|  |  |
| --- | --- |
| Schule ( Schulstempel ) | Ort, Datum |

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

# Urlaub zur Wahrnehmung kommunaler Mandate gem. § 69 NBG

Sehr geehrte ,

ich habe davon Kenntnis genommen, dass Sie bei der Kommunalwahl ein Mandat in einem kommunalen Gremium erhalten haben.

Für die Zeit vom bis gewähre ich Ihnen den zur Wahrnehmung des Mandates erforderlichen Urlaub unter Weitergewährung der Bezüge, sofern die Wahrnehmung des Mandates an feste, regelmäßig wiederkehrende Termine gebunden ist und diese Termine mit zeitlich festgelegten schulischen Verpflichtungen zusammen fallen.

In Zweifelsfällen bitte ich Sie, mir rechtzeitig einen Antrag vorzulegen.

In allen Fällen der erforderlichen und genehmigten Mandatsausübung, die das Fernbleiben vom Unterricht oder anderen dienstlichen Veranstaltungen nach sich ziehen, bin ich rechtzeitig zu informieren. Zum Schuljahresende ist mir eine Zusammenstellung des in Anspruch genommen Mandatsurlaubs vorzulegen.

Sollten Sie Ihr Mandat vor Ablauf der Legislaturperiode niederlegen, ist mir dies kurzfristig mitzuteilen.

Die anliegenden Hinweise sind zu beachten.

Mit freundlichen Grüßen

(Schulleiterin/Schulleiter)